

Menschenwürdig wohnen

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie Familien ein menschenwürdiges Zuhause



Kolping weltweit
mit den Menschen



KOLPING
SCHWEIZ



Millionen Inder leben in einfachen Behausungen, ohne sauberes Wasser, inmitten von Unrat und Ungeziefer. Die eigenen vier Wände und fließendes Wasser würden das Leben und die Gesundheit der Familien erheblich verbessern.

Ein Dach über dem Kopf : Kolping ermöglicht ein Menschenrecht

Viele der 1,4 Milliarden Inder leben in grosser Not. Die Familien hausen in provisorischen Hütten, leben auf beengtem Raum in katastrophalen hygienischen Verhältnissen. Die Kindersterblichkeit ist hoch, Krankheiten und Seuchen sind weit verbreitet. Dabei sind gerade in Zeiten der Pandemie ein trockenes Zuhause und sanitäre Einrichtungen überlebenswichtig.

Aruna M. aus dem südindischen Marthandam in Tamil Nadu zeigt stolz ihr neues Haus, in das sie kürzlich eingezogen ist. Für sie ist ein Traum in Erfüllung gegangen. Mit Mann und Sohn freut sie sich über fließendes Wasser und ein Bad mit Toilette. Aber die junge Frau erinnert sich noch gut an das harte Leben, das sie früher führte. Mit ihrer Familie lebte sie jahrelang in einer alten Baracke aus Holzbrettern mit undichtem Blechdach. „Wir litten unter den Moskitos und hatten Angst vor der Regenzeit, wenn das Wasser durch das Dach tropfte. Es war sehr demütigend für mich, so zu wohnen. Ich wollte unbedingt eine bessere Unterkunft haben, bevor wir unsere Familie gründen.“ Ihre Kolping-Spargruppe war der Auslöser: „Als meine Ersparnisse allmählich wuchsen, ermutigten mich die anderen aus der Gruppe, mich für das Kolping India Housing Support Project zu bewerben“, erinnert sich

Aruna. Sie nahm allen Mut zusammen und wagte den grossen Schritt: „Mit Hilfe der finanziellen Unterstützung, die ich aus verschiedenen Quellen erhalten habe, konnte ich zusammen mit meinem Mann dieses Haus bauen.“

Kolping hilft beim Hausbau

Kolping Indien setzt sich seit seiner Gründung für menschenwürdige Wohnbedingungen ein. Die grosse Mehrheit der rund 40.000 Kolpingmitglieder lebt unterhalb der Armutsgrenze. Bereits im Jahr 1993 begann KOLPING Indien mit einem Hausbauprogramm, um seinen Mitgliedern menschenwürdiges Wohnen zu ermöglichen. Denn ein festes, sicheres Dach über dem Kopf ist ein Menschenrecht. Dieses Recht wird jedoch vielen Menschen aus den armen Schichten verwehrt. Bislang konnten rund 5.700

Häuser gebaut werden. „Mit dem Kolping-Hausbauprojekt ist ein erschwingliches Haus für die Armen Wirklichkeit geworden“, freut sich Kolping-Nationalpräsidentin Fr. Maria Soosai. „Das Programm funktioniert, weil mehrere Akteure gemeinsam dazu beitragen.“ Da jedes Kolpingmitglied in Indien auch automatisch einer Spargruppe innerhalb der eigenen Kolpingsfamilie angehört, haben die Mitglieder auch die Möglichkeit, einen Sockelbetrag anzusparen und um einen Kredit in der Spargruppe zu bitten. Das, so Fr. Maria Soosai, mache die Kolpingmitglieder stark: „Diese solidarische Unterstützung ist eine ganz neue Erfahrung. Sie zaubert den Kolpingmitgliedern ein Lächeln ins Gesicht.“ Die Familien müssen die finanzielle Unterstützung bei verschiedenen Stellen beantragen, so auch bei Kolping. Zudem nehmen sie einen Kredit auf. Die Kolpingmitglieder sind die Ärmsten der Armen, um sie kümmert sich niemand. Die Kolping-Gemeinschaft macht sie stark und jedes gebaute Haus ist ein Signal, dass es einen Weg aus der Armut gibt. Ein Haus steht für den Schutz der Familie.

So wirkt Ihre Hilfe

Kolping Indien unterstützt arme Familien beim Hausbau. Voraussetzung ist, dass die Familien in ihrer Kolping-Spargruppe bereits eine gewisse Summe angespart haben. Das ist die Grundlage für einen Kredit, der später an die Spargruppe zurückgezahlt werden muss. Zusätzlich schenkt der Verband den Familien rund 2.000 CHF – finanziert allein durch Spenden. Weitere staatliche Zuschüsse decken dann den Gesamtbetrag pro Haus. „Ich bin froh, dass meine Kinder jetzt geborgen und gesund aufwachsen können“, freut sich die junge Mutter Aruna.



Aruna und ihre Familie konnten sich ihren Traum vom eigenen Haus verwirklichen.

Indien: Hausbau-Projekt

Gesuchsteller	Kolping Schweiz
Projektpartner	Kolping Nationalverband Indien, Chennai
Projektverantwortlicher	Peter Jung, Geschäftsführer Kolping Schweiz



Kontakt
Peter Jung
Geschäftsführer
Kolping Schweiz
Tel. 041 410 91 39
jung.kolping@bluewin.ch

So können Sie helfen!

2.000 CHF

beträgt der Zuschuss von
Kolping für ein Haus.

20.000 CHF

helfen 10 Familien, ein Haus
zu bauen.

Spendenkonto

Kolping Schweiz
Postkonto: 80-17272-1
IBAN: CH28 0900 0000 8001 7272 1

Stichwort: Hausbau Indien



Ihre Hilfe kommt an!

Bitte helfen Sie den Familien, die unter menschenunwürdigen Zuständen leben. Ihre Spende bewirkt, dass eine indische Familie ihre Hütte verlassen und in ein sauberes kleines Haus mit Bad und Küche ziehen kann. Der erste Schritt aus der Armut ist geschafft!



Diese Familie kann bald in ihr neues Haus einziehen. Mit dem Hausbau-Programm hat Kolping ihnen geholfen, der Wellblechhütte zu entkommen und in ein eigenes einfaches Haus zu ziehen.

Kolping-Partnerschaft Schweiz und Indien

Seit 1981 arbeitet Kolping in Indien im Süden des Landes in den Bundesstaaten Tamil Nadu, Kerala, Karnataka, Telangana und Andhra Pradesh. Kolping in Indien umfasst 39.500 Mitglieder in 3.150 Kolpingsfamilien und wächst stetig. Damit ist Kolping Indien nach Deutschland der zweitstärkste Mitgliederverband. Das Zentralbüro sitzt in Chennai, Tamil Nadu. Kolping Indien arbeitet mit vielen Kleinprojekten sehr nahe bei und mit den Menschen. Ziel ist es, immer die Eigeninitiative und Selbstwirksamkeit zu stärken und die Menschen dabei zu unterstützen, Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen. Deshalb geht mit den Projekten immer intensive Bildungsarbeit einher.

Die Schwerpunkte der Arbeit sind:

- Berufsausbildung: Junge Menschen erhalten eine qualifizierte Ausbildung als Startchance.

- Kleinkredite: Jede Kolpingsfamilie ist zugleich auch als Spargruppe organisiert. Jedes Mitglied erhält ein Sparbuch, auf das es regelmässig einige Rupien einzahlt.
- Haus- und Toilettenbau ermöglichen den Familien ein menschenwürdiges Leben.
- Ländliche Entwicklung: Cleverer Ackerbau trotz des Klimawandels und die Vergabe von Milchvieh verbessern das Leben der Menschen.

KOLPING Indien

Mitglieder	39.500
Kolpingsfamilien	3.150
Verbandsgründung	1981
Web:	www.kolpingindia.org

